

Protokoll	Anlass: Beiratsitzung Ort: Fleetstube Termin: 25.10.2011 Uhrzeit: 19.30 Uhr – 21:45 Uhr
TeilnehmerInnen: Es waren alle Beiratsmitglieder anwesend (Herr Ilgner als Sitzungsleiter) Gast: Herr Christian van der Velde, CTB zu TOP 4	

TOP	Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
1.	Beschluss zur Leitung der Sitzung	<p>Im Vorfeld der Sitzung wurden alle Beiratsmitglieder gefragt, ob der abwesende OAL durch den Beiratssprecher Herrn Ilgner vertreten werden kann. Alle Beiratsmitglieder waren einverstanden.</p> <p>Begrüßt wurden Herr von der Velde vom CTB zu TOP 4; die Presse und Herr Schröder, erster Polizeihauptkommissar, der letztmalig in seiner Funktion an der Sitzung teilnahm; er wechselt in den Bremer Süden.</p>
2.	TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Die Tagesordnung wurde einstimmig ohne Änderungen genehmigt .
3.	TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 27.09.2011	Das Protokoll wurde einstimmig ohne Änderungen genehmigt .
4.	TOP 3 Sachstandsbericht	<p>Zuwegung SC Borgfeld</p> <p>Bisher ist noch keine Antwort auf das Schreiben an Herrn Golasowski eingegangen. Am 18.11.2011 findet eine Besprechung beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr statt; Teilnehmer sind:</p> <p>Abteilungsleiterin 1 Ressourcenplanung vom SUBV Sachbearbeiterin Finanzen SUBV OAL Borgfeld Vertreter des Borgfelder SC Vertreter vom ASV</p> <p>Verlässliche Grundschule Plus in Borgfeld Beide Borgfelder Grundschulen stellten den Antrag VGS zu werden, da der Beirat dies unterstützt, wurden bereits entsprechende Anträge gestellt. Wie im Ausschuss II beschlossen haben der OAL und der Beiratssprecher in einem Brief an die Bildungssenatorin um Sachstandsbericht gebeten. Wie der Beiratssprecher telefonisch erfahren konnte,</p>

		<p>ist die Zielvorstellung der Behörde, das ganztätige Lernen – insbesondere in Grundschulen- auszubauen; die Umsetzung ist jedoch ein finanzielles Problem. Die Freisetzung der finanziellen Mittel wird in Haushaltsberatungen überprüft, der Entwurf dazu kommt Mitte Dezember in die Deputation. Das Betreuungsangebot wird im Stadtteil insgesamt betrachtet, danach wird entschieden, welche der 19 Schulen, die sich beworben haben, als erste berücksichtigt werden.</p> <p>Erste Ergebnisse nach der Fahrradtour mit dem Interimsleiter des ASV, Herrn Polzin Beiratsantrag vom 09.02.2010; verkehrssichere Ausgestaltung des Fuß- und Radweges zwischen Borgfelder Heerstr./-Deich über Wümmebrücke → eine Teerdecke wird angewiesen</p> <p>Beiratsantrag vom 27.09.2011; Änderung der Vorfahrt am Jan-Reiners-Weg/ Hamfhofsweg, Borgfelder Deich → wird angewiesen</p> <p>Beiratsantrag vom 27.09.2011; verkehrssichere Ausgestaltung des Vierrutenweges → wurde aufgegriffen</p> <p>Außerdem wird die Idee, gemeinsam mit den Borgfelder Verkehrsinitiativen und dem Beirat das Verkehrskonzept von 2005 auf Stimmigkeit zu überprüfen, ausdrücklich begrüßt. Das ASV wird das fachliche „know how“ zur Verfügung stellen.</p>
5.	TOP 4 Badestelle an der Wümme	<p>Eingeladen ist hierzu Herr Christian van der Velde Grundlage ist ein Antrag des Beirates vom 10.05.2011 (siehe Anhang). Hauptproblem ist, dass das Schaffen eines öffentlichen Parkplatzes bedeutet, dass eine Lichtsignalanlage installiert werden müsste, welche mit erheblichen - bisher nicht eingeplanten Kosten- zu Buche schlagen würde. Außerdem reicht die verbleibende Fläche lediglich für das Anlegen von etwa 5 Stellplätzen.</p> <p>Nachdem Herr van der Velde das Konzept von CTB vorstellte (siehe Anhang) wurde aufgrund mehrerer Nachfragen erläutert, dass Herr van der Velde das Konzept vorstellte und es lediglich darum ginge, ob diesem Konzept zugestimmt wird oder nicht. Herr van der Velde konnte die Frage von Herrn Schilling bejahen, der wissen wollte, ob es auch weiterhin die Zuwegung für den Deichverband erhalten bleibt. Nachdem noch einige Fragen offen blieben, schlug Herr Schilling vor, die Angelegenheit in den</p>

		Bauausschuss abzugeben; dies wurde einstimmig beschlossen.
6.	TOP 5 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	<p>Herr Ilgner äußerte die grundsätzliche Bitte, dass alle Anmerkungen, die die beiden kommenden Anträge betreffen, einzubringen wenn die Anträge diskutiert werden.</p> <p>Herr Stark fragte nach, inwieweit der alte Kirchweg wieder eröffnet werden könnte, welcher noch mit einem Zaun versperrt ist.</p> <p>Herr Ilgner teilte mit, dass der Antrag dazu noch offen ist und man sich am runden Tisch dazu nicht näher gekommen ist; er sicherte ein Nachhaken bei Herrn Golasowski zu.</p> <p>Herr Schilling teilte mit, dass die Stadt seinerzeit kein Vorkaufsrecht ausgeübt hätte, somit bliebe als letzte Möglichkeit nur noch die Enteignung.</p> <p>Herr Bramsiepe, der am runden Tisch teilgenommen hat, sagte, dass nicht der Eigentümer, sondern eher die Anwohner gegen die Nutzung des Wanderweges seien.</p> <p>Prof. Cordes äußerte die Frage, ob man den Kreisel an der Einmündung Albert-Bischof-Str. /Upper Borg nicht entfernen/rückbauen könnte, da dieser von niemandem genutzt wird.</p> <p>Herr Ilgner schlug eine Abgabe an den Verkehrsausschuss vor, dem wurde von allen Beiratsmitgliedern zugestimmt.</p> <p>Die Frage von Herrn Fuké, ob in Borgfeld nicht mehr 30-Schilder angebracht werden könnten, wurde von Herrn Schröder beantwortet. Da es sich in Borgfeld zum größten Teil um eine 30-Zone handelt, sind weitere Verkehrsschilder nicht angedacht; denn die 30 gilt in der gesamten Zone, also bis diese wieder aufgehoben wird. Eine alternative Prüfung zum Aufbringung von Piktogrammen wurde an den Verkehrsausschuss abgegeben.</p> <p>Frau Schirmer äußerte grundsätzliche Bedenken, ob der Fuß zwischen Wümmebrücke und Kreuzung Am Großen Moordamm auf der richtigen Straßenseite angelegt ist.</p> <p>Herr Muschek merkte an, dass noch Umrandungen an den neuen Beruhigungsmaßnahmen am Lehester Deich fehlen. Es wird ein Hinweis ans ASV gegeben.</p>

7.	TOP 6 Antrag der CDU-Fraktion- Bürgerumfrage zur Verkehrssituation	<p>Der vollständige Antrag ist als Anlage beigefügt. Herr Filser äußerte Bedenken hinsichtlich des Zeitpunktes und fragte nach, ob eine solche Umfrage nicht eher nach Beendigungen der Baumaßnahmen zur Linie 4 gemacht werden sollte.</p> <p>Herr Vahlenkamp teilte mit, dass er eine Bürgerumfrage zu aufwändig findet und dass der Sachverstand event. eher bei den Borgfelder Verkehrsinitiativen zu suchen ist. Er schlug vor, dass sich der Verkehrsausschuss und die Verkehrsinitiativen event. zu dem Thema treffen sollten.</p> <p>Herr Behrend merkte an, dass die Bürgerumfrage auch Bürger außerhalb der Initiativen ansprechen soll. Herr Schumacher fragte nach, wie der Umfang des Fragebogens bemessen sein soll, wie sie ausgewertet werden sollen und was abgefragt werden soll.</p> <p>Herr Vahlenkamp sieht die Bürgerbeteiligung bereits in den Sitzungen gegeben, schließlich könnte sich dort jeder Borgfelder zu Wort melden oder Beschwerden an Beiratsmitglieder herantragen; außerdem fragte er nach den Kosten für die Umfrage.</p> <p>Herr Schilling merkte an, dass die Beteiligung des ASV (bezüglich des SPD-Antrages der letzten Sitzung) auch Zeit kostet und dass eben die Verkehrsinitiativen UND weitere Bürger angesprochen werden sollen. Außerdem schlug er eine Besprechung im Koordinierungsausschuss vor.</p> <p>Herr Behrend schlug vor, dass z.B. der Koordinierungsausschuss den Fragebogen erstellen könnte und dass als kostengünstige alternative eine Online-Umfrage durchgeführt werden könnte.</p> <p>Herr Filser sieht die Zuständigkeit eher im Verkehrsausschuss als im Koordinierungsausschuss. Frau Kettler fragte nach, ob die Fragebögen personen- oder haushaltsbezogen ausgefüllt werden sollte, denn dies mache hinsichtlich der Menge einen enormen Unterschied. Weiterhin schlug sie vor, eine Sondersitzung Bau zu dem Thema einzuberäumen. Verschiedene Bürgermeinungen wurden geäußert, zumeist dahin gehend, dass eine Bürgerbefragung überflüssig sei, die Verkehrsinitiativen die richtigen Ansprechpartner wären und der Zeitpunkt der Befragung ein falscher wäre.</p> <p>Herr Schumacher machte den Vorschlag, den Antrag in den Verkehrsausschuss zu übertragen, dem wurde einstimmig zugestimmt.</p>
----	---	---

8.	TOP 7 Gemeinsamer Antrag – Gestaltung Kreuzung am Großen Moordamm/Butendie ker Landstr.	Der vollständige Antrag ist als Anlage beigefügt. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.
9.	TOP 8 Mitteilungen	Geschwindigkeitsmessung in der Borgfelder Landstr. vom 29.09.-07.10.2011. Ergebnis war unauffällig; die Hälfte der Kraftfahrer fährt weniger als 30km/h. Die Geschwindigkeit sagt jedoch nichts über die Lärmbelastigung in dem Bereich aus. Bebauung des Rolandsgrabens wird nicht durchgeführt. 10. Bremer Forum „Gesundheitlicher Verbraucherschutz“ am 21.11.2011 14:00-17:00 Uhr in der Arbeitnehmerkammer Bremen „Spuren und Steine“ am 02.11.2011 um 17:00 Uhr im Rathaus Bremen. Beschilderung Borgfelder Landstr./Katrepeler Landstr.: Im Ortsamt wurde ein Beschwerde gegen die Beschilderung eingereicht , die eine Unterschriftensammlung der Anwohner enthält. Es wird eine Ausnahmegenehmigung für alle Anwohner oder ein Zusatzschild „Anlieger frei“ gefordert. Herr Ilgner machte den Vorschlag, dass sich der Verkehrsausschuss mit dem Thema befasst und ggf. einen anderen Vorschlag erarbeitet; eine Abstimmung wird dann im Beirat erfolgen. Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.
10.	TOP 9 Verschiedenes	Herr Behrens verweist auf die Aktion der Sparkasse „Bremen macht Helden“ . Event. wäre dies für Vaja interessant. Eine Weiterleistung an Vaja und das Rote Kreuz wurde zugesichert.

Herr **Ilgner** schloss die Sitzung um 21:45 Uhr.

Die Schriftführerin:

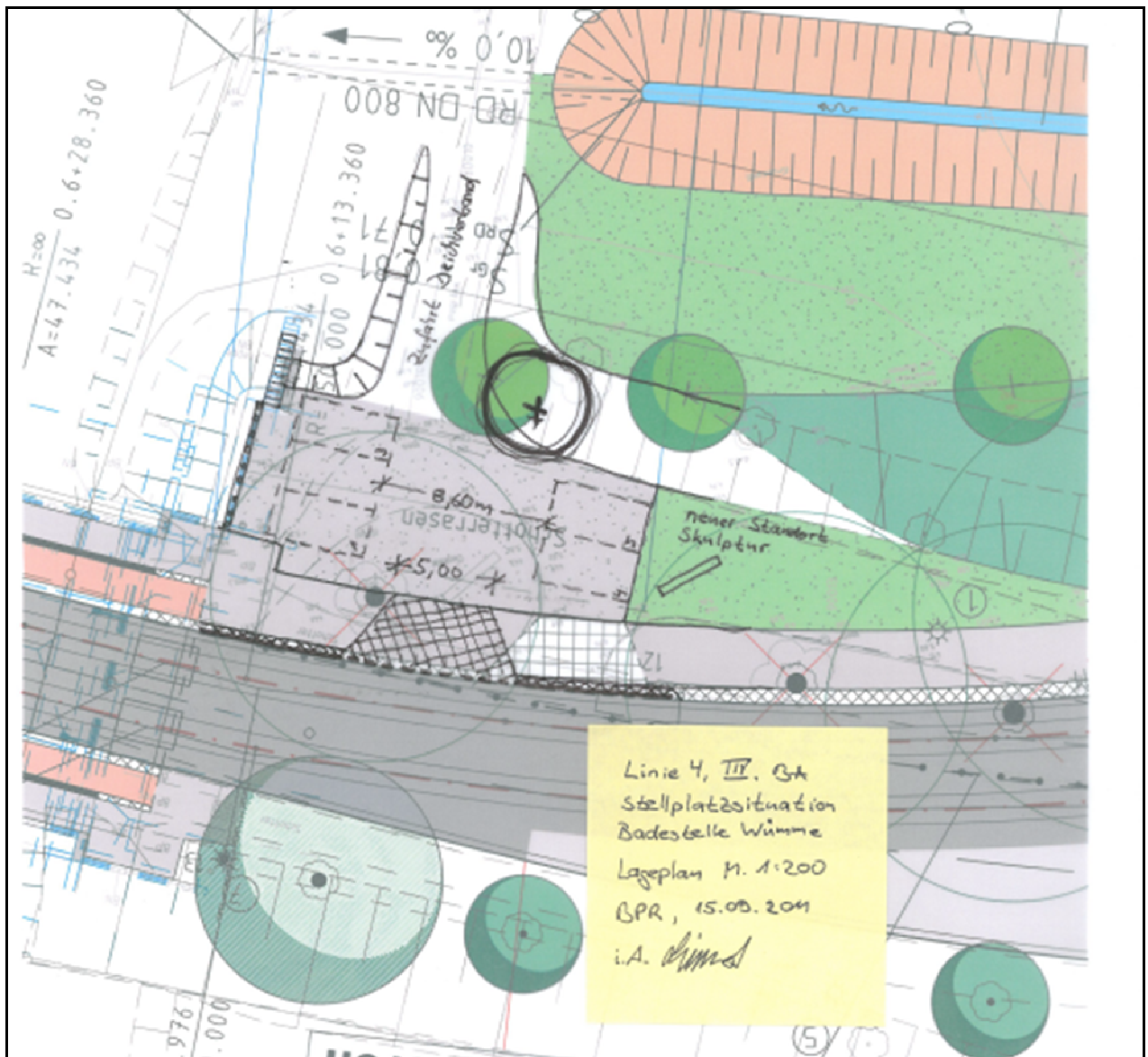
Der Beiratssprecher:

Der Vorsitzende:

Anlage 1: Fotos und Grafiken zu TOP 4



Bestandsfoto



Planungsfoto

Anlage 2: Antrag der CDU-Fraktion (TOP 6)

CDU-Fraktion im Beirat Borgfeld

Der Beirat möge beschließen:

Bürgerumfrage zur Verkehrssituation

Der Beirat und das Ortsamt Borgfeld führen gemeinsam eine Umfrage aller Borgfelder Bürgerinnen und Bürger zur Verkehrssituation in Borgfeld durch.

Begründung

Auf Grundlage eines im Jahre 2004 für Borgfeld erstellten Verkehrsgutachtens und vielen gemeinsamen Gesprächen mit den Borgfelder Verkehrsinitiativen wurde ein Verkehrskonzept mit diversen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Stadtteil umgesetzt. Bereits damals wurde eine Überprüfung der einzelnen Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit in Aussicht gestellt. Nach Umsetzung der Maßnahmen hat es weitere Nachbesserungen gegeben. Gleichwohl gibt es weiterhin Bürgerinnen und Bürger, die über eine zu hohe Verkehrsbelastung klagen. Dies wollen wir ernst nehmen. Gespräche mit dem ASV bzw. auch das Vorbringen im Petitionsausschuss haben bislang nicht zu einer für alle befriedigenden Lösung gefunden.

Der Beirat Borgfeld möchte eine umfassende Überprüfung der Wirksamkeit der bislang durchgeführten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sowie zur Notwendigkeit eventueller weiterer Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durchführen. Dazu setzt der Beirat auf den Sachverstand der Borgfelderinnen und Borgfelder. Diese sollen möglichst umfassend in die Beurteilung der Verkehrssituation über eine Bürgerumfrage einbezogen werden.

Im Rahmen einer solchen Bürgerumfrage sollten Fragen sowohl zu der Verkehrsbelastung in den am meisten belasteten Straßen, z.B. der Borgfelder Landstraße, dem Ortskern oder dem Upper Borg als auch in ausgewählten weiteren belasteten Straßen gestellt werden und gemeinsam mit den Bürger/innen nach Lösungen gesucht werden. Außerdem sollte ein vom Koordinierungsausschuss zu entwickelnder Fragebogen auch die Möglichkeit zu freien Äußerungen zur Verkehrssituation enthalten. Der Fragebogen könnte über die Zeitung verteilt werden und an das Ortsamt zurückgesandt werden. Parallel dazu könnte auch die Möglichkeit einer online-Umfrage über die homepage des Ortsamtes geprüft werden.

Beirat und Ortsamt sollten dann die Fragebögen gemeinsam auswerten. Der Vorteil einer solchen Bürgerumfrage läge darin, dass sich der Beirat bei seinen weiteren Verhandlungen mit bremischen Behörden auf ein breites Votum der Bevölkerung stützen könnte. Bürgerbeteiligung würde groß geschrieben. Außerdem besteht die große Chance, dass weitere, vielleicht im Verfahren bislang noch nicht bedachte Vorschläge in das Verfahren eingebracht werden.

Borgfeld, 22.9.2011

Ralf Behrend und Fraktion der CDU

Anlage 3: Antrag aller Fraktionen (TOP 7)

Bremen – Borgfeld, den 6. Okt. 2011

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Beirat Borgfeld zur Sitzung am 25.10.2011

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, an der Kreuzung Borgfelder Landstraße, Am Großen Moordamm/ Butendieker Landstraße/ Warfer Landstraße sogenannte Wartelinien auf den Fahrbahnen aufzutragen.

Begründung:

- Die Kreuzung ist durch die natürliche Umgebung bedingt, sehr unübersichtlich und liegt am Schulweg von Kindern, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu den Borgfelder Grundschulen oder zu weiterführenden Schulen und zurück dort entlang müssen.
- Darüber hinaus passieren die Kreuzung viele Erholungsuchende, ebenfalls zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf dem Weg in die Wümmewiesen.
- Gleichzeitig wird die Kreuzung von vielen Kraftfahrern als eines der „Nadelöhre“ benutzt, um aus dem Hinterland nach Bremen und wieder zurück zu kommen.
- Die Vorfahrt ist vor Ort nach dem Grundschema „rechts vor links“ geregelt und Kraftfahrzeugführer fahren häufig trotz Sichtbehinderung zügig in die angestrebte Richtung, weil sie ja von rechts kommen.
- Ein Zurückschneiden der Büsche und Bäume wird zwar regelmäßig eingefordert, bringt aber nur kurzfristige Erfolge.
- Um den Kindern das Überqueren der Kreuzung zu erleichtern – der Gehweg wird so geführt - hat die Polizei bereits sogenannte „gelbe Füße“ aufgetragen. Auch diese Maßnahme half nicht nachhaltig.

Gerd Ilgner und die Fraktion der SPD

Petra Kettler und die Fraktion der Bündnis 90/die Grünen

Ralf Behrend und die Fraktion der CDU